



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Einladung

zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 4. Dezember 2012, 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen

anschliessend



Jahresschlussstrunk

Demokratie
ich mache mit

Geschäfte

1. Voranschlag und Steuerfuss 2013
2. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anträge und Berichte des Gemeinderats. Die detaillierten Akten liegen ab 20. November 2012 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Gemäss § 51 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die Behörde zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber von allgemeinem Interesse sein und spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

Anträge und Berichte des Gemeinderats

1 Voranschlag und Steuerfuss 2013

Antrag des Gemeinderats

Genehmigung des Voranschlags 2013 mit einem Steuerfuss von 96 %.

Bericht des Gemeinderats

Das Wesentliche in Kürze

- Der mutmassliche einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird auf CHF 22'500'000 festgesetzt.
- Die Laufende Rechnung weist einen Aufwand von CHF 38'934'700 und einen Ertrag von CHF 38'597'000 aus. Der Aufwandüberschuss von CHF 337'700 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31.12.2013 einen mutmasslichen Betrag von CHF 33'123'444 aus.
- Die mutmasslichen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 3'649'000.
- Im Finanzvermögen sind Investitionen von CHF 80'000 vorgesehen.
- Der Steuerfuss wird für das Jahr 2013 auf 96 % (Vorjahr 99 %) festgesetzt.

Ausführlicher Bericht

1. Zur Finanzlage der Gemeinde

In dieser Vorlage informiert Sie der Gemeinderat über die wesentlichen Elemente des Voranschlags 2013 sowie über die finanzielle Lage der Gemeinde Wangen-Brüttisellen.

1.1 Rahmenbedingungen

Die Jahresrechnung 2011 schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 3,4 Mio. ab. Dies ist positiv zu werten, denn der gegenüber dem Voranschlag mehr als CHF 4,1 Mio. bessere Abschluss ist in einer nicht besonders beständigen Phase – geprägt durch Eurokrise und Frankenstärke – zu Stande gekommen. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital zugefügt, welches dadurch zusätzlich an Substanz zulegen konnte.

Für das laufende Jahr wurde ein Aufwandüberschuss von rund CHF 0,7 Mio. budgetiert. Gemäss der jüngsten Steuerhochrechnung dürfte die Jahresrechnung 2012 leicht besser abschliessen als geplant. Die Steuereinnahmen 2013 wurden aufgrund des anhaltend positiven Trends etwas grosszügiger budgetiert.

Aufgrund der nach wie vor instabilen Weltwirtschaftslage (umgreifende Schuldenkrise in zahlreichen Euroländern, Rezessionsängste etc.) werden die künftigen Steuereinnahmen schwierig zu prognostizieren sein. Bisher haben sich die Krisen der umliegenden Länder höchstens am Rande auf die Schweiz ausgewirkt. Die Dauer und das Ausmass einer allenfalls früher oder später auch auf den Raum Zürich durchschlagenden Rezession lassen sich jedoch noch nicht abschätzen. Die Konjunkturprognosen sind uneinheitlich, was eine abschliessende Voraussage verunmöglicht.

Der Finanzausgleich spült auch im Jahr 2013 rund CHF 1,7 Mio. in die Gemeindekasse. In den kommenden Jahren wird sich dieser Zuschuss voraussichtlich reduzieren, da die Steuerkraft von Wangen-Brüttisellen gegenüber dem kantonalen Mittelwert kontinuierlich an Boden gewinnt. So betrug der Ressourcenausgleich (Steuerkraftausgleich) für das Jahr 2012 noch rund CHF 3,3 Mio. und damit fast das Doppelte.

Ausgabenseitig werden die Aufwendungen für den Bereich Rechtsschutz und Sicherheit moderat ansteigen. Die Neuorganisation des Vormundschaftswesens sowie die zusehends steigende Fallzahl bei der Amtsvormundschaft tragen massgeblich zum Mehraufwand bei. Ab Januar 2013 wird die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Dübendorf, aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Kreisbildung, ihre Dienstleistungen erstmals für ein volles Jahr in Rechnung stellen.

Zusätzlich sind folgende Gründe für die Aufwandentwicklung mitverantwortlich:

- Höhere Abgaben an die Bildungsdirektion für die Besoldungen der kantonalen Lehrpersonen
- Zunehmende Auslagen bei den Ergänzungsleistungen
- Rückgang der Aktivzinsen auf den liquiden Mitteln

1.2 Zielsetzungen für den Voranschlag 2013

Der Gemeinderat verfolgt seit Jahren folgende Ziele:

- Unter Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen soll eine möglichst ausgeglichene Rechnung erzielt werden.
- Der ordentliche Nettoaufwand in den Funktionen 0 bis 8 soll nicht mehr als 10 % über dem Nettoertrag (ohne Grundstückgewinnsteuern) liegen¹. Das heisst, dass die laufenden Ausgaben grösstenteils mit laufenden Einnahmen zu decken sind, um eine zu starke Abhängigkeit von den (rückläufigen) Grundstückgewinnsteuern zu vermeiden.

Diese beiden Ziele können aufgrund der Steuerfussreduktion für den Voranschlag 2013 knapp nicht erreicht werden. Doch dank der soliden Substanz (d.h. hohe Liquidität und hohes Eigenkapital), welche durch die guten Rechnungsabschlüsse in den früheren Jahren erarbeitet wurde, ist eine moderate Steuerfussreduktion verkraftbar. Das budgetierte Defizit wird mit einer Entnahme aus dem inzwischen beträchtlichen Eigenkapital gedeckt.

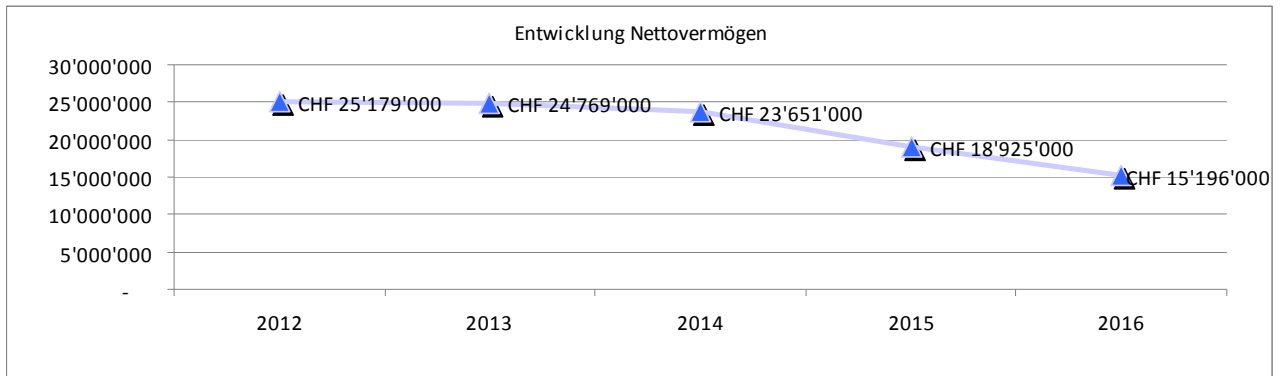
1.3 Finanzpolitik für die kommenden Jahre

Mittel- bis langfristige Finanzpolitik der Gemeinde Wangen-Brüttisellen:

- Die Voranschläge der kommenden Jahre sollen, inklusive ordentlicher Abschreibungen, mittelfristig ausgeglichen sein.
- Die heute gute Substanz des Finanzhaushalts soll nicht gefährdet werden. Der Kapitaldienstanteil soll auch nach grossen Investitionen höchstens 5 % betragen. Längerfristig wird ein Wert von 2,5 % als erstrebenswerte Zielgrösse erachtet. Ausserdem soll das Nettovermögen pro Einwohner CHF 1'000 nicht unterschreiten. Wird diese Grenze unterschritten, sind sofort einschneidende Sparmassnahmen einzuleiten.
- Es wird beabsichtigt, einen Steuerfuss unter dem kantonalen Mittel erheben zu können. Der Steuerfuss soll eine möglichst stabile Entwicklung aufweisen.

¹ Siehe nachfolgende Budgetauszüge. Die Funktionen 0 bis 8 beinhalten den eigentlichen "Konsumaufwand" (Ausgaben exkl. Kapitalkosten). Beim Nettoertrag werden die Grundstückgewinnsteuern nicht berücksichtigt, weil diese vorwiegend zur Finanzierung von Investitionen bzw. deren Folgekosten dienen sollen.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung des Nettovermögens im Rahmen des Finanzplans 2012 - 2016. "Nettovermögen" ist die Bezeichnung für eine der wichtigsten Vergleichsgrößen unter den Gemeinden und definiert sich durch die Differenz von Eigenkapital abzüglich nicht veräusserbarer Anlagen (Verwaltungsvermögen).



Durch die Steuerfussreduktion wird sich das Nettovermögen in den kommenden Jahren kontinuierlich reduzieren. Die vom Gemeinderat definierte Untergrenze von CHF 1'000 pro Einwohner – bei prognostizierten 8'100 Einwohner bis ins Jahr 2016 käme dies einem Nettovermögen von CHF 8,1 Mio. gleich – bleibt unangetastet.

1.4 Voranschlag 2013

Das Wesentliche in Kürze:

- Bei einem Gesamtsteuerfuss von 96 % (Vorjahr 99 %) resultiert ein Nettomehraufwand bei den Funktionen 0 bis 8 von 2 % gegenüber dem Voranschlag 2012 und von 10 % gegenüber der Rechnung 2011.
- Bei den Steuern wird ein steigender Ertrag von CHF 992'200 gegenüber dem Voranschlag 2012 erwartet.
- Der Aufwandüberschuss beläuft sich auf CHF 337'700.
- Der Nettoaufwand in den Funktionen 0 bis 8 entspricht 117 % des Steuerertrags des laufenden Jahres (ohne Grundstückgewinnsteuern). Das heisst, die unter 1.2 erwähnte Zielsetzung wird mit einer Abweichung von 7 % nicht erreicht.

Nach gründlicher Prüfung des Budgetentwurfs sowie des Finanzplans beantragt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2012 eine Steuerfussreduktion von 3 % auf neu **96 %** (bisher 99 %).

Es hat sich bestätigt, dass anlässlich des neuen, seit 2012 greifenden Finanzausgleichs vielerorts der Steuerfuss gesenkt werden konnte. In diesem Zusammenhang wird sich das kantonale Mittel ebenfalls nach unten entwickeln. Mit einem Steuerfuss von neu 96 % wird dem finanzpolitischen Ziel – Steuerfuss unter dem kantonalen Mittelwert von gegenwärtig 99 % – Rechnung getragen.

1.5 Ausblick

Die aktuelle Finanzplanung 2012 - 2016 zeigt ein verhalten positives Bild. Wird der vorgegebene Rahmen für die jährlichen Aufwendungen und Investitionen nicht überschritten und entwickeln sich die Steuererträge im budgetierten Rahmen, so kann mit einem ausgeglichenen Haushalt gerechnet werden. Auch dank der beachtlichen Substanz bzw. der hohen Liquidität besteht ein anständiges Finanzpolster.

Um die positiven Aussichten aufrecht zu erhalten, ist weiterhin konsequentes Kostenbewusstsein gefragt. Obwohl das Eigenkapital um die Höhe des Aufwandüberschusses schrumpft, besteht kein Grund zur Beunruhigung. In Anbetracht der volatilen Konjunkturlage gilt es, die gesunde Kapitalisierung des Finanzhaushalts so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.

Am Ziel, mit dem Steuerfuss nach Möglichkeit unter dem Kantonsmittel zu bleiben, soll festgehalten werden. Der Steuerfuss ist zwar nicht das Mass aller Dinge, aber er ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für den Entscheid eines Unternehmens, sich hier oder dort anzusiedeln bzw. am jetzigen Standort zu bleiben. Nachhaltig gesunde Finanzen, verbunden mit einer breiten und attraktiven öffentlichen Dienstleistungspalette, können Gemeinden in der Regel nur dann erreichen, wenn sie auch über genügend steuerkräftige Unternehmen verfügen. Dass die Gemeinde Wangen-Brüttisellen den Anschluss im bestehenden Steuerwettbewerb, insbesondere im Wirtschaftsraum Zürich, nicht verliert, liegt deshalb im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner.

2. Bericht zum Voranschlag der politischen Gemeinde

Begründung der wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012 (siehe auch Auswertungen und Diagramme im Anhang 1):

2.1 Laufende Rechnung nach Funktionen

020 Gemeindeverwaltung Minderaufwand

Im 2012 wurde ein BVK-Sanierungsanteil des Arbeitgebers budgetiert. Aufgrund der heute für 2013 bekannten BVK-Sanierungszahlen erwies sich dieser als zu hoch. Weitere Einsparungen sind auf die Verjüngung des Verwaltungspersonals, im Rahmen der Fluktuation, zurückzuführen.

100 Rechtspflege Mehraufwand

Durch die Einführung des neuen Vormundschaftsgesetzes per 1. Januar 2013 ergeben sich ab Herbst 2012 Mehrkosten für die Übergabe der Fälle an Dübendorf. Die Mehrkosten betreffen vor allem den personellen Bereich sowie die Infrastruktur. Da im Jahr 2013 erstmals die Kosten für ein ganzes Jahr anfallen werden, muss der Aufwand für die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) entsprechend angepasst werden.

Die Amtsvormundschaft für Erwachsene sieht sich vermehrt mit komplexeren und von der Häufigkeit her zunehmenden Fällen konfrontiert. Dadurch steigen die Beteiligungskosten der Bezirksgemeinden.

210 Primarschule Mehraufwand

- 1,5 zusätzliche Stellen (150 Stellenprozent) wegen mehr Klassen
- CHF 60'000 sind mit Stufenanstiegen zu erklären
- IT-Support ist ausgebaut worden

211 Oberstufenschule Minderaufwand

1,5 Stellen wurden aufgrund geringerer Schüleranzahl abgebaut.

214 Musikschule Minderaufwand

Zusammenschluss mit Musikschule Dübendorf ermöglicht Einsparungen durch Synergien.

220	Sonderschulung	Minderaufwand
Zurzeit sind weniger Schüler mit speziellem Bedarf vorhanden.		
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	Mehraufwand
Bei den Zusatzleistungen ist generell von einer jährlichen Zunahme der Kosten zwischen 10 bis 15 % auszugehen.		
570	Alterszentrum Hofwiesen	Minderaufwand
Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Alterszentrum Hofwiesen (GRB vom 6. Februar 2012) entfallen die Defizitkosten für die Gemeinde. Die CHF 20'000 sind als Garantie für die Betten-Optionen zu Gunsten der Einwohnerschaft von Wangen-Brüttisellen vorgesehen.		
900	Gemeindesteuern	Mehrerertrag
Der ordentliche Steuerertrag für das Jahr 2013 wird rund CHF 2,7 Mio. höher budgetiert. Dies ist vor allem auf die Zunahme bei den Eingängen früherer Jahre zurückzuführen.		
920	Finanzausgleich	Minderertrag
Für das Rechnungsjahr 2013 darf mit einem Ressourcenzuschuss von CHF 1,7 Mio. gerechnet werden. Dies ist rund CHF 1,6 Mio. weniger als im Vorjahr.		
990	Abschreibungen	Mehraufwand
Aufgrund von anhaltend hohen Investitionen im Bereich Mobilien (erhöhter Abschreibungssatz von 20 %, Immobilien werden zu 10 % abgeschrieben) steigen die Abschreibungen proportional an.		

2.2 Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Aufwand	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Abweichungen gegenüber 2012
30 Personalaufwand	8'444'500	8'651'500	-2.39%
31 Sachaufwand	6'162'000	5'882'600	4.75%
32 Passivzinsen	420'400	394'500	6.57%
33 Abschreibungen, ordentliche und ausserordentliche	1'951'000	1'842'500	5.89%
35 Dienstleistungen an andere Gemeinwesen	8'879'200	8'665'100	2.47%
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	10'567'900	9'927'000	6.46%
Bereinigter Aufwand	36'425'000	35'363'200	3.00%
Bereinigter Aufwand ohne ausserordentliche Abschreibungen	36'425'000	35'363'200	3.00%

Ertrag	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Abweichungen gegenüber 2012
40 Steuern	26'995'400	24'236'900	11.38%
42 Vermögenserträge	1'140'700	1'219'800	-6.48%
43 Entgelte	4'014'900	3'904'300	2.83%
44 Beiträge ohne Zweckbindung	2'243'200	3'866'200	-41.98%
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	424'000	408'400	3.82%
46 Beiträge mit Zweckbindung	2'411'200	2'518'900	-4.28%
Bereinigter Ertrag	37'229'400	36'154'500	2.97%

40 Steuern im Detail	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
Ordentliche Steuern	21'600'000	20'790'000	22'186'975
Ordentliche Steuern aus Vorjahren	4'300'400	2'316'000	4'317'175
Quellensteuern	836'000	833'900	555'478
Aktive Steuerauscheidungen	829'000	833'900	555'478
Passive Steuerauscheidungen	-1'842'000	-1'760'500	-1'368'804
Grundstückgewinnsteuern	1'000'000	1'000'000	1'101'722

Die ordentlichen Steuern basieren auf einer einfachen Staatssteuer von CHF 22,5 Mio. (Vorjahr CHF 21 Mio.) mit 96 Steuerprozenten (Vorjahr 99 %)

3. Auszug aus den Finanzplänen 2012 - 2016

3.1 Bevölkerungsprognose

	Anzahl Einwohner	Bemerkungen
1971 per 31.12.	3746	Angaben gem. Stat. Amt
1981	3541	do.
1991	4892	do.
2001	6161	do.
2007	7056	do.
2008	7219	do.
2009	7344	do.
2010	7539	do.
2011	7561	do.
2012	7600	Hochrechnung B + L
2013	7650	do.
2014	7700	do.
2015	7900	do.
2016	8100	do.

3.2 Steuerprognose (mit eff. Steuerfuss)

	natürliche Personen		juristische Personen		Total	Bemerkungen
1971	1'283'650		31'133		1'314'783	
1981	3'269'948		113'859		3'383'807	
1991	7'543'414	= 89,2 %	911'129	= 10,8 %	8'454'543	Steuergesetz-Revision
2001	11'541'000	= 80,5 %	2'803'000	= 19,5 %	14'344'000	
2005	12'016'000	= 84,9 %	1'974'000	= 14,1 %	13'990'000	
2006	12'426'000	= 84,7 %	2'248'000	= 15,3 %	14'674'000	
2007	13'030'000	= 80,0 %	3'256'000	= 20,0 %	16'286'000	
2008	14'343'000	= 80,8 %	3'408'000	= 19,2 %	17'751'000	
2009	15'024'000	= 80,6 %	3'616'000	= 19,4 %	18'640'000	
2010	16'009'000	= 77,8 %	4'568'000	= 22,2 %	20'577'000	
2011	17'507'000	= 78,9 %	4'680'000	= 21,1 %	22'187'000	
2012	15'926'000	= 74,1 %	5'574'000	= 25,9 %	21'500'000	Stand: 31.08.12
2013	16'934'000	= 78,0 %	4'776'000	= 22,0 %	21'600'000	Voranschlag
2014	17'082'000	= 78,0 %	4'818'000	= 22,0 %	21'900'000	Finanzplanung
2015	17'600'000	= 80,0 %	4'400'000	= 20,0 %	22'000'000	Finanzplanung
2016	17'600'000	= 80,0 %	4'400'000	= 20,0 %	22'000'000	Finanzplanung

3.3 Steuerbelastung

gewogenes Mittel

Jahr	Polit. Gut %	Fürsorge- gut %	Schul- gut %	Total %	Ref. Gut %	Kath. Gut %	Gde. %	Kanton %
1971	38	2	90	130	20	16	148,3	139,1
1981	41	2	84	127	10	10	136,1	137,0
1991	37	--	68	105	10	11	114,2	121,4
2001	39	--	82	121	11	14	131,0	126,4
2005	38	--	78	116	11	12	124,6	121,6
2006	38	--	78	116	11	12	124,3	121,1
2007	116	--	--	116	11	12	124,3	121,1
2008	109	--	--	109	11	12	117,5	120,2

2009	105	--	--	105	11	12	113,2	119,7
2010	105	--	--	105	11	12	113,0	119,5
2011	105	--	--	105	11	12	112,7	118,9
2012	99	--	--	99	11	12	110,5	118,1
2013	96	--	--	96	11	12		

3.4 Investitionsprogramm der politischen Gemeinde

in 1000 CHF		Total	2012	2013	2014	2015	2016
0	Behörden und Verwaltung	1'490	394	495	209	246	146
1	Rechtsschutz und Sicherheit	258	96	96	5	38	23
2	Bildung	16'078	1'543	1'305	2'303	5'140	5'787
3	Kultur und Freizeit	458	47	335	36	20	20
4	Gesundheit	0	0	0	0	0	0
6	Verkehr	6'235	1'190	965	1'130	1'550	1'400
7	Umwelt und Raumordnung (inkl. Werke)	2'193	1'335	453	255	135	15
Total		26'712	4'605	3'649	3'938	7'129	7'391

3.5 Schülerprognose

		2012	2013	2014	2015	2016
		Schuljahr 11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Total	Kindergartenschüler	157	142	134	154	194
Total	Primarschüler	511	507	510	481	446
Total	Sekundarschüler	186	210	202	231	243
Total	Schüler	854	859	846	866	883

3.6 Lehrerstellenprognose / VZE (Vollzeiteinheiten = Anzahl Stellen)

		2012	2013	2014	2015	2016
		Schuljahr 11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Total	Kindergarten	8	8	8	9	10
Total	Primarschule (inkl. ISF)	32	32	32	31	30
Total	Sekundarschule (inkl. ISF)	15	16	15	15	14
Total	Schulleitung	3	3	3	3	3
Total	Lehrerstellen inkl. Schulleitung	58	59	58	58	57

4. Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Genehmigung des Voranschlags 2013 mit einem Steuerfuss von 96 % (bisher 99 %).

Anhang (siehe nachfolgende Seiten)

- Auswertungen und Diagramme (Anhang 1)
- Schwerpunktprogramm 2013/17 (Anhang 2)

Auswertungen und Diagramme

Anhang 1

Übersicht

Jahresübersicht nur Steuern Politische Gemeinde	Voranschlag 2013 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Ertrag
1. Steuerfuss				
a) Zu deckender Aufwandüberschuss				
Aufwand der Laufenden Rechnung (LR)	38'934'700		37'935'400	
Ertrag LR ohne Steuern laufendes Jahr		16'997'000		16'432'300
Zu deckender Aufwandüberschuss		21'937'700		21'503'100
Total	38'934'700	38'934'700	37'935'400	37'935'400
b) Steuerfuss / Steuerertrag				
Aufwandüberschuss (wie oben)	21'937'700		21'503'100	
Einfacher Gemeindesteuerertrag 100%				
CHF 22'500'000 (VJ CHF 21'000'000)				
Steuerertrag bei 96% (Vorjahr 99%)		21'600'000		20'790'000
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				
= Zunahme Eigenkapital/Abnahme Bilanzfehlbetrag				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		337'700		713'100
= Entnahme aus dem Eigenkapital				
Total	21'937'700	21'937'700	21'503'100	21'503'100
c) Abschreibungen				
Ordentliche Abschreibungen auf dem VV	1'807'500		1'696'500	
Zusätzliche Abschreibungen auf dem VV				
Abschreibungen im Aufwand				
der Laufenden Rechnung	1'807'500		1'696'500	

Jahresübersicht nur Steuern Politische Gemeinde	Voranschlag 2013 Soll	Haben	Voranschlag 2012 Soll	Haben	Rechnung 2011 Soll	Haben
2. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	38'934'700		37'935'400		34'363'342.20	
Total Ertrag		38'597'000		37'222'300		37'819'735.89
Ertrags- / Aufwandüberschuss		337'700		713'100	3'456'394	
Total	38'934'700	38'934'700	37'935'400	37'935'400	37'819'735.89	37'819'735.89
3. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Ausgaben im Verwaltungsvermögen	3'799'000		4'755'000		2'815'813.63	
Einnahmen im Verwaltungsvermögen		150'000		150'000		303'720.80
Nettoinvestitionen		3'649'000		4'605'000		2'512'092.83
Total	3'799'000	3'799'000	4'755'000	4'755'000	2'815'813.63	2'815'813.63
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	3'649'000		4'605'000		2'512'092.83	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'807'500		1'696'500		1'219'592.63
Aufwand- / Ertragsüberschuss LR	337'700		713'100			3'456'393.69
Finanzierungsfehlbetrag I		2'179'200		3'621'600		
Finanzierungsüberschuss I					2'163'893.49	
Total	3'986'700	3'986'700	5'318'100	5'318'100	4'675'986.32	4'675'986.32

Jahresübersicht nur Steuern Politische Gemeinde	Voranschlag 2013 Soll	Haben	Voranschlag 2012 Soll	Haben	Rechnung 2011 Soll	Haben
4. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Zugänge Sachwertanlagen Finanzvermögen	80'000		1'500'000		1'396'928.40	
Abgänge Sachwertanlagen Finanzvermögen						1'382.00
Nettoveränderung		80'000		1'500'000		1'395'546.40
Total	80'000	80'000	1'500'000	1'500'000	1'396'928.40	1'396'928.40
b) Finanzierung II						
Nettoveränderung	80'000		1'500'000		1'395'546.40	
Finanzierungsfehlbetrag I	2'179'200		3'621'600			
Finanzierungsüberschuss I						2'163'893.49
Finanzierungsfehlbetrag II		2'259'200		5'121'600		
Finanzierungsüberschuss II					768'347.09	
Total	2'259'200	2'259'200	5'121'600	5'121'600	2'163'893.49	2'163'893.49
5. Veränderung Kapitalkonto						
Eigenkapital		33'461'144		34'174'244		30'717'850.67
Bewertungsgewinn						
Abschreibungen auf Bilanzfehlbetrag						
Aufwandüberschuss LR	337'700		713'100			
Ertragsüberschuss LR						3'456'393.69
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	33'123'444		33'461'144		34'174'244.36	
Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr						
Total	33'461'144	33'461'144	34'174'244	34'174'244	34'174'244.36	34'174'244.36

Beschluss des Gemeinderats

Politische Gemeinde

Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat das Budget des politischen Gutes für das Jahr 2013 durchberaten und in der vorliegenden Form gutgeheissen.

Den Stimmberechtigten wird die Erhebung eines Steuerfusses von 96 % (Vorjahr 99 %) beantragt. Diesem Steuerbezug liegt ein mutmasslicher Netto-Steuerertrag zu 100% von CHF 22,5 Millionen zugrunde.

Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2012

Namens des Gemeinderats
Die Präsidentin

Marlis Dürst

Der Gemeindeschreiber

Christoph Bless

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

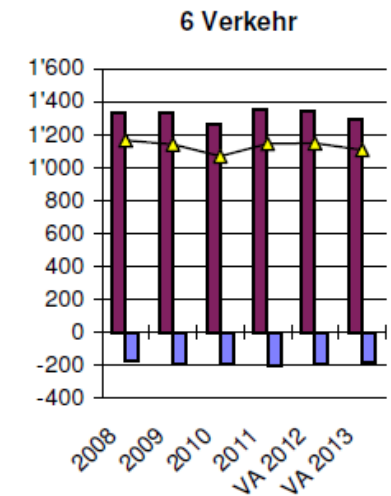
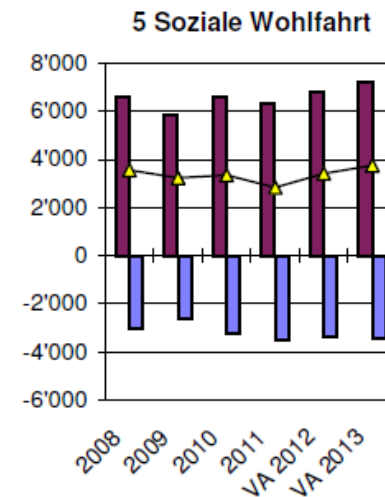
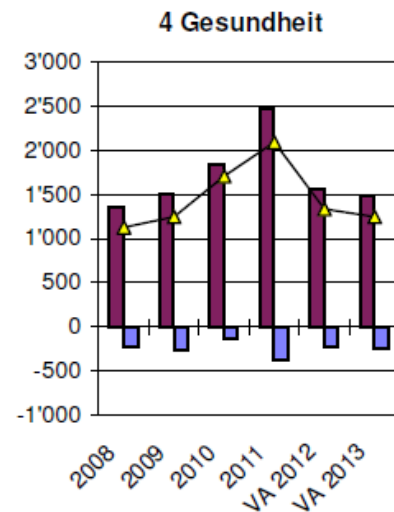
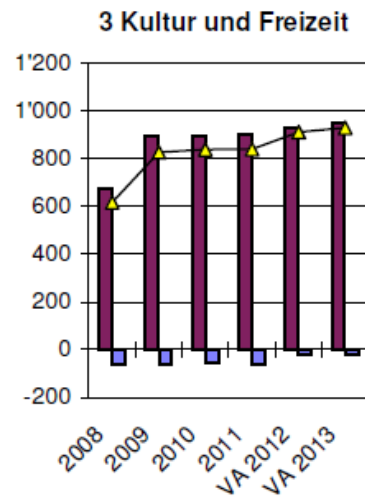
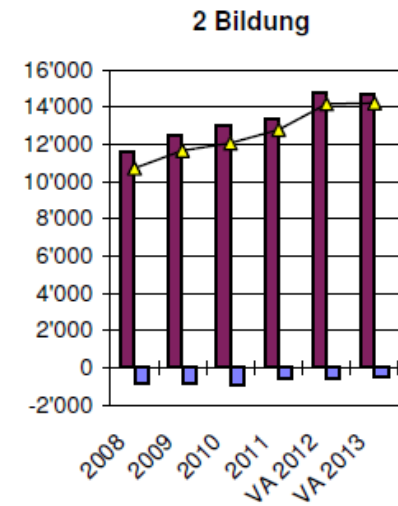
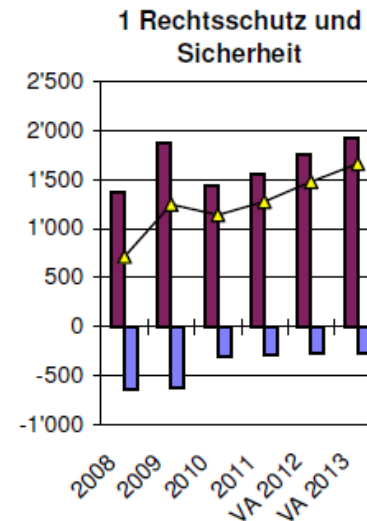
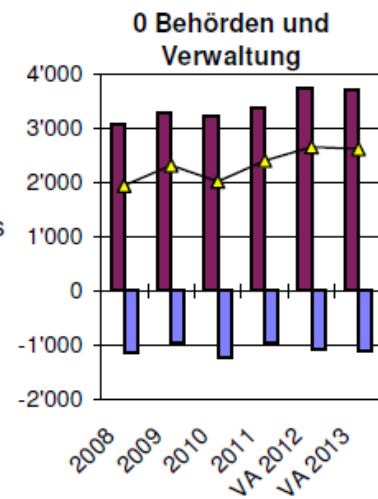
Voranschlag

V LR Funkt ZZ 0,1,...

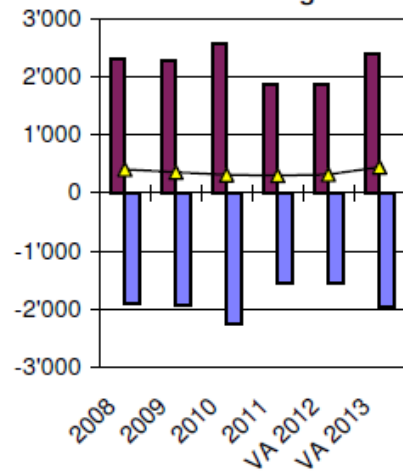
Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	38'934'700	38'597'000	37'935'400	37'222'300	34'363'342.20	37'819'735.89
	Nettoergebnis		337'700		713'100	3'456'393.69	
0	Behörden und Verwaltung	3'737'200	1'107'800	3'748'500	1'084'400	3'381'503.50	967'910.75
	Nettoergebnis		2'629'400		2'664'100		2'413'592.75
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'927'000	265'800	1'756'700	279'000	1'555'901.60	282'463.78
	Nettoergebnis		1'661'200		1'477'700		1'273'437.82
2	Bildung	14'700'600	476'000	14'788'600	611'000	13'388'357.65	592'226.80
	Nettoergebnis		14'224'600		14'177'600		12'796'130.85
3	Kultur und Freizeit	950'800	20'900	930'400	19'900	900'462.80	60'583.55
	Nettoergebnis		929'900		910'500		839'879.25
4	Gesundheit	1'492'100	245'700	1'566'500	231'200	2'470'178.75	379'806.95
	Nettoergebnis		1'246'400		1'335'300		2'090'371.80
5	Soziale Wohlfahrt	7'220'100	3'469'800	6'789'200	3'371'200	6'324'722.65	3'489'848.37
	Nettoergebnis		3'750'300		3'418'000		2'834'874.28
6	Verkehr	1'293'800	187'800	1'341'300	194'000	1'349'482.85	205'051.30
	Nettoergebnis		1'106'000		1'147'300		1'144'431.55
7	Umwelt und Raumordnung	2'392'600	1'944'700	1'865'900	1'544'800	1'860'308.90	1'555'074.50
	Nettoergebnis		447'900		321'100		305'234.40
8	Volkswirtschaft	78'600	650'200	88'100	650'700	71'971.10	702'959.15
	Nettoergebnis	571'600		562'600		630'988.05	
9	Finanzen und Steuern	5'141'900	30'228'300	5'060'200	29'236'100	3'060'452.40	29'583'810.74
	Nettoergebnis	25'086'400		24'175'900		26'523'358.34	

Laufende Rechnung - Vergleiche der Aufgabenbereiche 2008 – 2013

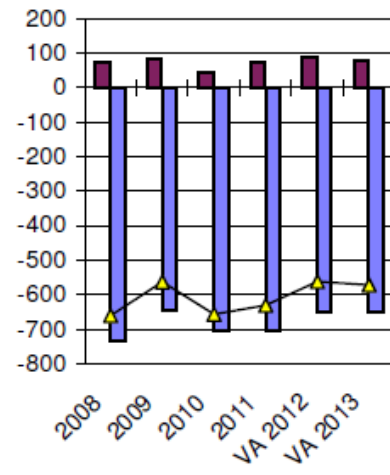
Aufwand
 Ertrag
 Aufwand- und Ertragsüberschuss
 Umsätze in Fr. 1'000



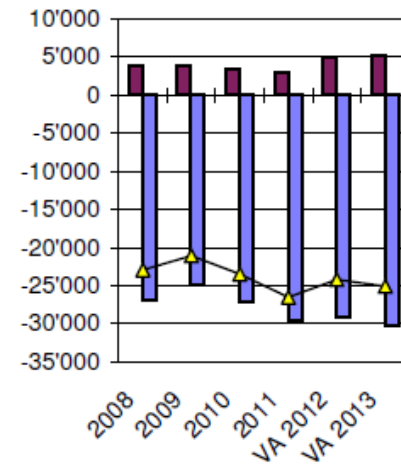
**7 Umwelt und
Raumordnung**



8 Volkswirtschaft



**9 Finanzen und Steuern
ohne a.o. Abschr.**



Laufende Rechnung – Einzelkonten nach Funktionen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	38'934'700	38'597'000	37'935'400	37'222'300	34'363'342.20	37'819'735.89
	Nettoergebnis		337'700		713'100	3'456'393.69	
0	Behörden und Verwaltung	3'737'200	1'107'800	3'748'500	1'084'400	3'381'503.50	967'910.75
	Nettoergebnis		2'629'400		2'664'100		2'413'592.75
11	Legislative	239'600		263'800		310'108.59	
12	Exekutive	403'900	8'000	377'700	3'400	360'007.60	8'000.00
20	Gemeindeverwaltung	2'640'300	841'700	2'647'200	822'900	2'290'995.96	761'261.25
30	Leistungen für Pensionierte			16'000		7'757.10	
91	Gemeindehaus	88'800	28'900	88'000	28'900	93'563.35	27'912.00
92	Schurterhaus	20'800	56'900	34'800	56'900	60'849.45	56'016.00
93	Gsellhof	34'400	121'000	40'800	121'000	207'984.65	114'721.50
94	Feuerwehr- und Werkgebäude	42'800	200	40'200	200	50'236.80	
95	STOWEG Gsellhof	204'100	43'100	207'500	43'100		
96	STOWEG Schurterhaus	62'500	8'000	32'500	8'000		
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'927'000	265'800	1'756'700	279'000	1'555'901.60	282'463.78
	Nettoergebnis		1'661'200		1'477'700		1'273'437.82
100	Rechtspflege	969'400	218'000	817'300	223'500	626'154.90	253'731.08
110	Polizei	514'300	6'800	514'100	14'500	525'770.65	5'285.00
120	Rechtsprechung	50'200	28'000	50'700	28'000	46'633.15	10'519.85
140	Feuerwehr	249'700	13'000	239'200	13'000	237'369.20	12'927.85
150	Militär	6'900		6'900		1'195.05	
160	Zivilschutz	133'000		125'000		118'778.65	
161	Ziviler Gemeindeführungsstab	3'500		3'500			
2	Bildung	14'700'600	476'000	14'788'600	611'000	13'388'357.65	592'226.80
	Nettoergebnis		14'224'600		14'177'600		12'796'130.85
200	Kindergarten	907'200		906'300		797'875.60	
210	Primarschule	5'208'700	35'900	4'955'500	34'500	4'342'410.40	30'211.60
211	Oberstufe	3'300'900	45'700	3'369'400	57'200	3'055'068.00	46'703.40
213	Tagesstrukturen (Hort/Mittagstisch)	413'300	180'000	396'800	177'500	380'172.05	184'996.70
214	Musikschule	428'100		488'300		427'672.85	
218	Volksschule allgemeines	404'900	47'800	386'600	47'800	306'937.30	47'901.30
219	Schulverwaltung	691'500		678'300		684'024.15	4'354.00

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220	Sonderschulung	2'063'600	25'000	2'236'200	114'700	2'105'291.55	126'419.60
251	Oberstufenschulhaus Bruggwiesen	413'500	23'200	419'100	21'200	439'714.00	20'752.00
253	Primarschulhaus Brüttisellen	460'400	53'000	459'600	52'700	443'984.65	54'546.00
254	Primarschulhaus Wangen	285'700	23'400	289'000	23'400	269'451.15	19'600.00
256	Kindergarten und -krippe Altbach BR	7'500	42'000	7'000	42'000	8'228.30	35'946.40
257	Kiga Chrüzacher + Talacher Brüttisellen	69'400		72'100		63'897.05	
258	Tageshort/Kiga Dorf Brütli (bis 2010)			43'200	18'000		
259	Kindergarten Wangen	45'900		44'600		36'041.25	
290	Übriges Bildungswesen			36'600	22'000	27'589.35	20'795.80
3	Kultur und Freizeit	950'800	20'900	930'400	19'900	900'462.80	60'583.55
	Nettoergebnis		929'900		910'500		839'879.25
300	Kulturförderung	72'000		63'200		59'631.35	
301	Gemeindebibliothek	115'200	8'000	111'500	7'000	99'653.65	9'220.80
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	100		100		100.00	
330	Parkanlagen, Wanderwege	14'900	1'900	17'300	1'900	9'568.75	2'337.10
340	Sportanlagen, Hallen- und Freibad	641'400		641'400		625'783.15	
341	Schiessanlage	12'500	1'500	8'500	1'500	6'034.45	1'483.20
342	Sportanlage Lindenbuck	66'400		66'400		71'692.10	35'846.05
343	Sportanlage Halsrüti	28'300	9'500	22'000	9'500	27'999.35	11'696.40
4	Gesundheit	1'492'100	245'700	1'566'500	231'200	2'470'178.75	379'806.95
	Nettoergebnis		1'246'400		1'335'300		2'090'371.80
400	Spitäler und Heime					1'016'548.10	-80'009.00
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	880'000		950'000		731'481.60	68'000.00
440	Ambulante Krankenpflege (Spitex)	455'700	241'200	496'500	226'700	458'020.40	367'033.40
445	Pflegefinanzierung Spitex	48'000		5'000		161'414.25	20'000.00
450	Krankheitsbekämpfung	30'700		36'500		35'900.45	
460	Schulgesundheitsdienst	44'900		46'000		40'972.10	
470	Lebensmittelkontrolle	12'500	3'500	12'500	3'500	9'922.10	3'826.80
490	Übriges Gesundheitswesen	20'300	1'000	20'000	1'000	15'919.75	955.75
5	Soziale Wohlfahrt	7'220'100	3'469'800	6'789'200	3'371'200	6'324'722.65	3'489'848.37
	Nettoergebnis		3'750'300		3'418'000		2'834'874.28
500	Sozialversicherung Allgemeines	6'900	11'900	8'000	13'300	7'067.50	18'193.00
520	Krankenversicherung	1'103'000	1'103'000	1'083'000	1'083'000	1'098'026.55	1'110'674.00
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'955'000	1'360'000	2'655'000	1'260'000	2'793'125.00	1'284'930.00

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540	Jugend und Familie	693'200	10'000	646'200	10'000	487'829.45	10'000.00
542	Kinderkrippen	49'000		49'000		31'190.70	
560	Sozialer Wohnungsbau, Alterswohnungen	34'000		34'000		11'421.95	
570	Alterszentrum Hofwiesen	20'000				-395'950.00	
580	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	1'621'000	975'000	1'640'000	995'000	1'602'522.55	1'055'192.72
587	Betreuung Suchtabhängiger	106'300		68'700		87'134.40	
588	Asylbewerberbetreuung	15'000		17'000		12'304.65	
589	Übrige Fürsorge	596'700	9'900	567'500	9'900	588'221.00	10'858.65
590	Hilfsaktionen	20'000		20'800		1'828.90	
6	Verkehr	1'293'800	187'800	1'341'300	194'000	1'349'482.85	205'051.30
	Nettoergebnis		1'106'000		1'147'300		1'144'431.55
620	Gemeindestrassen	876'500	161'400	883'500	167'600	873'227.50	180'241.30
640	Bundesbahnen	34'800	26'400	33'600	26'400	31'566.00	24'810.00
650	Regionalverkehr	382'500		424'200		444'689.35	
7	Umwelt und Raumordnung	2'392'600	1'944'700	1'865'900	1'544'800	1'860'308.90	1'555'074.50
	Nettoergebnis		447'900		321'100		305'234.40
710	Abwasserbeseitigung	1'129'000	1'129'000	754'400	754'400	757'951.05	757'951.05
720	Abfallbeseitigung	790'900	790'900	765'600	765'600	785'202.20	785'202.20
740	Friedhof und Bestattung	163'900	1'500	130'500	1'000	132'893.30	3'986.80
750	Unterhalt öffentlicher Gewässer	4'000		3'500		4'683.30	
770	Naturschutz	35'100	2'000	31'300	2'000	46'598.20	1'472.00
780	Übriger Umweltschutz	27'900	1'800	27'800	1'800	22'873.85	1'350.75
790	Raumordnung	241'800	19'500	152'800	20'000	110'107.00	5'111.70
8	Volkswirtschaft	78'600	650'200	88'100	650'700	71'971.10	702'959.15
	Nettoergebnis	571'600		562'600		630'988.05	
800	Landwirtschaft	5'900		5'500		3'222.10	
810	Forstwirtschaft	46'100	1'000	51'600	1'000	42'043.40	
820	Jagd	600	1'200	600	1'200	499.00	1'142.60
830	Kommunale Werbung	26'000		30'400		26'206.60	
840	Industrie, Gewerbe und Handel		550'000		550'000		604'876.55
860	Energieversorgung		98'000		98'500		96'940.00
9	Finanzen und Steuern	5'141'900	30'228'300	5'060'200	29'236'100	3'060'452.40	29'583'810.74
	Nettoergebnis	25'086'400		24'175'900		26'523'358.34	

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900	Gemeindesteuern	933'100	27'487'400	943'200	24'715'900	941'466.77	28'502'016.25
920	Finanzausgleich		1'692'600		3'315'600		
930	Einnahmenanteile						4'180.75
940	Kapitaldienst	300'000	635'200	278'100	694'800	311'904.95	667'449.06
941	Buchgewinne und -verluste					1'143.50	
943	Zürichstrasse 18 und 20	15'500	26'500	32'400	26'500	19'452.40	24'610.00
944	Haldenstrasse 44 bis 48	92'500	54'200	92'500	54'200	83'895.50	56'988.00
945	Wiesengrund, Haldenstrasse 14	31'600	49'200	31'800	49'200	38'921.50	49'224.00
946	Grunderhaus, Dübendorfstrasse 22			55'500	13'200	60'418.95	13'680.70
947	Unüberbaute Grundstücke FV	199'500	62'800	203'300	62'800	201'899.05	56'836.40
948	Grundstücke mit Baurecht FV	84'900	79'200	39'400	62'000	39'500.00	54'664.00
949	Bruggwiesenstrasse 2	23'200		29'500	18'000	28'899.20	13'500.00
950	Haldenstrasse 12	51'600	55'000	53'700	55'000	59'464.30	52'694.00
951	Schüracherstrasse 4 (ab 2011)	47'500	18'400	49'300	37'700	47'905.20	37'684.00
952	Dübendorfstrasse 37	55'000	47'700	55'000	47'700	5'988.45	10'371.00
990	Abschreibungen	1'807'500	20'100	1'696'500	83'500	1'219'592.63	39'912.58
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'500'000		1'500'000			

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Arten

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

V LR Arten 30,31,...

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	38'934'700	38'597'000	37'935'400	37'222'300	34'363'342.20	37'819'735.89
	Nettoergebnis		337'700		713'100	3'456'393.69	
3	Aufwand	38'934'700		37'935'400		34'363'342.20	
30	Personalaufwand	8'444'500		8'651'500		8'000'742.60	
31	Sachaufwand	6'162'000		5'882'600		5'346'710.01	
32	Passivzinsen	420'400		394'500		441'865.52	
33	Abschreibungen	1'951'000		1'842'500		1'352'143.40	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	8'879'200		8'665'100		7'675'370.35	
36	Eigene Beiträge	10'567'900		9'927'000		10'430'798.74	
37	Durchlaufende Beiträge	600		600		499.00	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	1'517'000		1'523'600		180'200.00	
39	Interne Verrechnungen	992'100		1'048'000		935'012.58	
4	Ertrag		38'597'000		37'222'300		37'819'735.89
40	Steuern		26'995'400		24'236'900		28'019'259.25
42	Vermögenserträge		1'140'700		1'219'800		1'140'883.18
43	Entgelte		4'014'900		3'904'300		4'218'279.58
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2'243'200		3'866'200		609'700.90
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		424'000		408'400		409'793.65
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'411'200		2'518'900		2'467'107.75
47	Durchlaufende Beiträge		600		600		499.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftung		374'900		19'200		19'200.00
49	Interne Verrechnungen		992'100		1'048'000		935'012.58

Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

INVESTITIONSRECHNUNG

Voranschlag

V IR Funkt ZZ 0,1,...

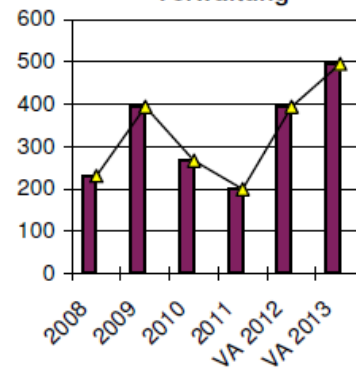
Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	3'879'000	150'000	6'255'000	150'000	4'212'742.03	305'102.80
	Nettoergebnis		3'729'000		6'105'000		3'907'639.23
0	Behörden und Verwaltung	495'000		394'000		198'536.95	
	Nettoergebnis		495'000		394'000		198'536.95
1	Öffentliche Sicherheit	96'000		96'000		116'010.15	35'200.00
	Nettoergebnis		96'000		96'000		80'810.15
2	Bildung	1'305'000		1'543'000		550'673.15	
	Nettoergebnis		1'305'000		1'543'000		550'673.15
3	Kultur und Freizeit	335'000		47'000		64'153.00	3'000.00
	Nettoergebnis		335'000		47'000		61'153.00
6	Verkehr	965'000		1'190'000		687'159.35	
	Nettoergebnis		965'000		1'190'000		687'159.35
7	Umwelt und Raumordnung	603'000	150'000	1'485'000	150'000	1'199'281.03	265'520.80
	Nettoergebnis		453'000		1'335'000		933'760.23
9	Finanzen und Steuern	80'000		1'500'000		1'396'928.40	1'382.00
	Nettoergebnis		80'000		1'500'000		1'395'546.40

Investitionsrechnung - Vergleiche der Aufgabenbereiche 2008 - 2013

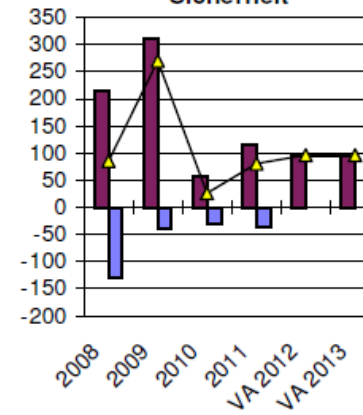
■ Ausgaben
■ Einnahmen

△ Nettoinvestitionen
Umsätze in Fr. 1'000

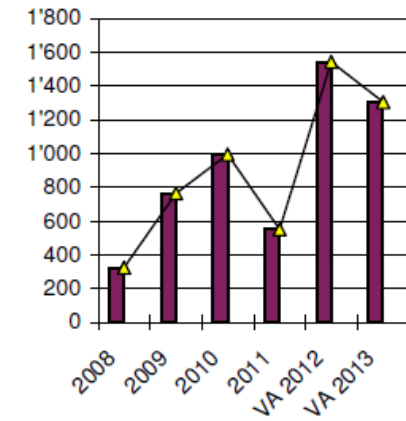
0 Behörden und Verwaltung



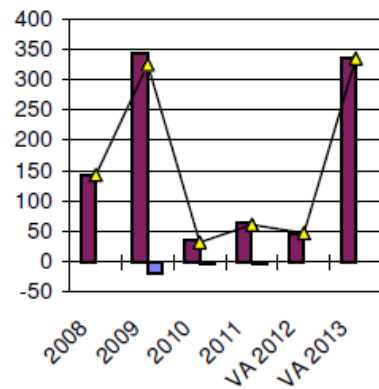
1 Rechtsschutz und Sicherheit



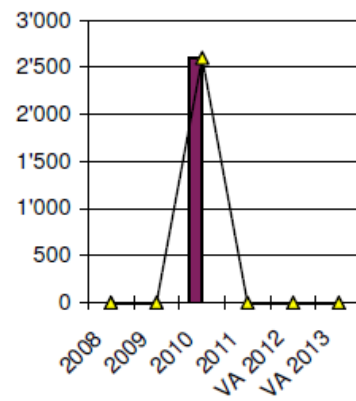
2 Bildung



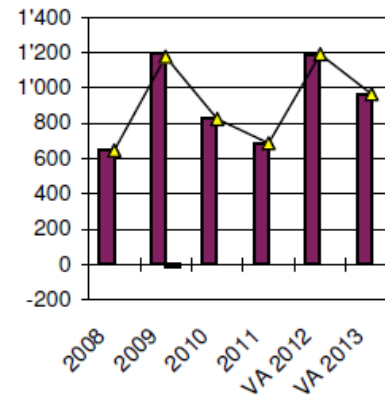
3 Kultur und Freizeit



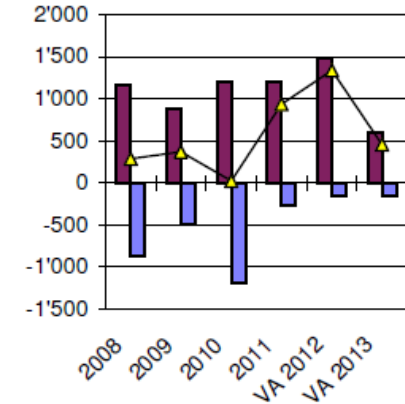
4 Gesundheit und Soziale Wohlfahrt



6 Verkehr



7 Umwelt, Raumordnung und Volkswirtschaft





Schwerpunktprogramm 2013/17

LEITBILD 2040	SCHWERPUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				FINANZBEDARF IR+LR (in 1'000 Franken)	
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	2013	14-17 gem. Fipla
Wangen-Brüttisellen 2040: Wo Stadt und Land sich treffen So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: Wertvoller Teil eines nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraumes Zürich – genau in der Mitte des Kantons und nahe bei einem nationalen Autobahnkreuz und interkontinentalen Flughafen gelegen. Hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr. Hier wohnen gegen 9'000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander in Frieden und Sicherheit.	1. Wir verfolgen eine nachhaltige, mutig vorausschauende Politik.	a) Den Masterplan ständig auf das Leitbild 2040 ausrichten	uw / cw	Erkenntnisse aus dem Masterplan sind in den Richt- und Zonenplan eingeflossen	Masterplanung wird im Frühling aktualisiert (nach Rechtskraft Ortsplanungsrevision)	25	0
		b) Eine langfristige Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf nach den Zielen des Leitbildes verfolgen	uw / cw	Erste Weichen sind gestellt	Ziele der Testplanung mit Nachdruck verfolgen Lobbyarbeit verstärken	30	offen
		c) Langfristig auf die Überdachung der Autobahnen hinarbeiten	uw / cw	Es ist geklärt, inwiefern eine Überdachung der Autobahnen möglich ist	Überdachung A1 weiterverfolgen Lärmschutzmassnahmen A53 in Ortsplanungsrevision prüfen (Umsetzung erfolgt im Rahmen der Gestaltungspläne)	0	0
		d) Das gesamte Verkehrskonzept (inklusive Linienführung der Ringbahn) dem neuen Leitbild anpassen	uw / cw	Ein Teil des Gesamtverkehrskonzepts 2010 ist umgesetzt	Einzelne Massnahmen gemäss Gesamtverkehrskonzept vom 10.01.2010 umsetzen Weiterführung Projekt Strassenraumgestaltung Wangen	100 80	200 100
		e) Unternehmen mit hoher Wertschöpfung ansiedeln	uw / cw	Laufende Gebietsentwicklung	Mit Rechtskraft der Ortsplanungsrevision sind neue Zonen festgesetzt Standortförderung intensivieren	50	100
		f) Die Werterhaltung der Gebäudeinfrastruktur langfristig planen	er / is	Es besteht ein Konzept (inkl. Finanzierungsplan) zur Werterhaltung der Gebäudeinfrastruktur	Zustandsanalysen erstellen und auswerten Massnahmenplan erstellen und Finanzierung klären	30	offen

LEITBILD 2040	SCHWERPUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				FINANZBEDARF IR+LR (in 1'000 Franken)	
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	2013	14-17 gem. Fipla
Wir schätzen es, gleich vor der Haustüre oder hinterm Haus zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten und unten auf dem ehemaligen Flugplatz, überschaubare, ruhige Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, vorbildliche Volksschulen, beste Einkaufsmöglichkeiten und gegen 6'000 verschiedenartigste Arbeitsplätze. Drei Dinge schätzen wir besonders. Erstens das ländliche Wangen mit seinem lebendigen Dorfkern und seiner erfinderischen Bauernschaft, die das Umfeld sorgsam bewirtschaftet. Zweitens das vorstädtische Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum und seinen grosszügigen Einrichtungen für alle. Drittens das Grün auf den überdachten Autobahnen A1 und A53, das uns aufatmen lässt.		g) Die Qualität der Schule sichern und steigern	hc / rh er / cw	Die von der Schulpflege festgelegten Legislaturziele 2010 bis 2014 sind erreicht	Das sonderpädagogische Konzept umsetzen Auf eine Verkleinerung der Schulpflege hinarbeiten Ein umfassendes QM-Konzept angehen, u.a. kooperative Lehr- und Lernformen entwickeln Möglichkeiten und Grenzen von Tagesschulen aufzeigen Aus der langfristigen Schulraumplanung die notwendigen Schulraumprojekte umsetzen	30 40 10 800	0 60 20 12'500
		h) Das Littering bekämpfen	eb / cp	Die Litteringbekämpfung ist erfolgreich umgesetzt	Die Polizeiverordnung in der Zusammenarbeit mit Dübendorf ist auf Wangen-Brüttisellen angepasst	1	0
		i) Abfall ist eine Ressource	eb / cw	In der Gemeinde stehen zeitgemässe Entsorgungsmöglichkeiten für Siedlungsabfälle zur Verfügung	Projekte für Umsetzung des Abfallkonzeptes erarbeiten und realisieren	100	offen
		j) Die Öffentlichkeitsarbeit der Behörden und der Verwaltung verstärken	md / cb	Die Öffentlichkeit ist gut informiert	Kommunikationskonzept (inkl. Medien / Krisen) erarbeiten und Massnahmen umsetzen	20	0
		k) Energie wird effizient genutzt und die verwendete Energie ist vermehrt erneuerbar	eb / cw	Die Strategie zu Energiefragen/-themen ist festgelegt	Haltung Gemeinderat klären (z.B. im Rahmen Klausur)	6	offen
	2. Wir suchen schrittweise den Schulter-schluss mit der Region.	a) Die Alters- und Gesundheitsfragen regional lösen	rz / kb / kw	Die Zusammenarbeit in Alters- und Gesundheitsfragen ist regional verbindlich geregelt	Fusion der Spitex-Dienste per 1.1.2013 geplant Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit verankern Strategie für Pflegezentrum Rotacher (PZR) unter Einbezug der Alterszentren Hofwiesen, Dietlikon und Wägelwiesen, Wallisellen erarbeiten Start Ausbau und Renovation PZR	19 15	offen 60
		b) Der gesamte Sicherheitsbereich ist regional unter einem Dach geregelt	eb / cp	Feuerwehr-Zusammenarbeit mit Dübendorf	Arbeitsgruppe evaluiert mögliche Formen der Feuerwehr-Zusammenarbeit	offen	offen

LEITBILD 2040	SCHWERPUNKTE	SCHWERPUNKTPROGRAMM 13 / 17				FINANZBEDARF IR+LR (in 1'000 Franken)	
		LÖSUNGSANSÄTZE	Ltg	ANGESTREBTER ZUSTAND 2017	TÄTIGKEIT 2013	2013	14-17 gem. Fipla
Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren so weit bringt? Eine mutig vorausschauende Politik, der schrittweise Schulterschluss mit der Region, der unermüdliche Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander.	3. Wir setzen uns für den Erhalt der grünen Lungen ein.	a) Für grosszügige Grünflächen auf dem Flugplatz Dübendorf entstehen	uw / cw	Auf dem Flugplatz sind nach wie vor grosszügige Grünflächen in der Planung berücksichtigt	In den Flugplatzplanungen für grosszügige Grünflächen entstehen	0	0
		b) Grünflächen, auch kleine, weiterhin pflegen und aufwerten	eb / cw	Alle Grünflächen im Bereich Strassen und Gemeindelienschaften sind aktiv und ästhetisch bewirtschaftet	Umsetzung des erarbeiteten Pflegeplans	0	0
	4. Wir schaffen im Kern von Brüttisellen und Wangen Begegnungszonen.	a) Die Umgestaltung der Zürichstrasse in der Kernzone vorantreiben	uw / cw	Die Umgestaltung der Zürichstrasse ist fertig geplant ¹	Bei der neu gegründeten Projektgruppe (Leitung Kt. ZH) unsere Ideen mit Nachdruck einbringen. Die Fragen der FDP im Zusammenhang mit der Zürichstrasse fliessen in die Projektgruppe zur Umgestaltung der Zürichstrasse ein.	0	0
		b) Die Projekte "Umfahrung Wangen und Brüttisellen" vorantreiben	uw / cw	Die planerischen Voraussetzungen für Umfahrungen sind vorhanden	Die Projekte "Umfahrung Wangen und Brüttisellen" mit Nachdruck weiter verfolgen	0	0
	5. Wir geben allen Bevölkerungskreisen Raum und beziehen sie mit ein.	a) Die Sport- und Freizeitanlagen vielfältiger nutzbar machen	uw / eb / cw	Erste Massnahmen des Sportplatzkonzepts sind angelaufen	Abhängigkeit Stadt Dübendorf, Ortsplanungsrevision Wangen-Brüttisellen abschliessen, Umsetzungsmassnahmen erarbeiten (erst 2014/2015 möglich)	0	250
		b) Wohnraum für die ältere Generation und barrierefreien Wohnraum fördern	rz / im md / im rz / im	Die ältere Generation findet sowohl in Wangen wie in Brüttisellen passenden Wohnraum und kann so lange wie möglich zu Hause wohnen	Die vom Gemeinderat genehmigten Projekte der ersten Priorität werden umgesetzt Bautätigkeit für Wohnen mit Service in Wangen weiterführen Service-Dienstleistungen für alle Seniorinnen und Senioren prüfen (inkl. Finanzierung)	20	20
		c) Die Jugend stärker in die Gestaltung des Lebensraumes einbeziehen	md / kw	Die Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche sind verankert	Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche verankern gemäss Bericht glow und Überprüfung durch JuFaKo Thema "Lebenswelt öffentlicher Raum" weiter verfolgen Projekt Powerplay weiter führen neues Jugend- und Familienkonzept erarbeiten	0 offen 10 20	0 offen offen 0

¹ Zuständigkeitsbereich Kanton und somit vom Gemeinderat nur bedingt beeinflussbar

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

md = Marlis Dürst
rb = Rolf Berchtold
eb = Erik Boller
hc = Henry Clémenton
er = Emil Rebsamen
uw = Ueli Weber
rz = René Zimmermann

Legende

IR = Investitionsrechnung
LR = Laufende Rechnung
Fipla = Finanzplanung

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

cb = Christoph Bless
cp = Christian Pleisch
cw = Claus Wiesli
im = Isabella Mezoughi
is = Isabelle Strässle
kb = Karin Bosshard
kw = Katrin Willi
rh = Rolf Hamecher